

1. Zahl der Referendariatsplätze
2. Einstellungszahlen
3. Auswahlverfahren – Neu!
4. Zeitlicher Ablauf Einstellungen
5. Schwangerschaft / Elternzeit
6. Höhe der Bezüge
7. Krankenversicherung

# 1. Zahl der Referendariatsplätze

## Entwicklung der Zahl der Referendariatsplätze:

Jahr	Ausbildungskapazität laut Haushaltsplan
1999	1.500
2000	1.800
Ab 11/2001	1.900
2005	1.700
2006	1.500

Stand: Juni 2014

- **Erfolg der GEW BERLIN**

Haushaltsplan 2008/09:

Rücknahme der Kürzungen ab 2008

+ 300 zusätzliche Plätze ab 2010:

2008	1.700
2009	1.900
2010 bis 2013	<b>2.200</b>
ab August 2014	<b>2.450</b>
2015	<b>2.700</b>

Stand: Juni 2014

## 2. Einstellungszahlen

### Einstellungen 03.02.2014

<b>Lehramt</b>	<b>Einstellungen 03.02.14</b>	<b>Offene Bewerbungen</b>
Studienräte	360	217
Studienräte berufliche F.	25	-----
LehrerInnen mit zwei Fäch.	82	4
LehrerInnen mit einem F.	91	-----
Sonderpäd.	35	-----
EG	4	-----
<b>Gesamt</b>	<b>597</b>	<b>221</b>

Stand: Juni 2014

# 3. Auswahlverfahren

1. **Haushaltsplan des Landes Berlin** (Kapitel 1012, Titel 42221):
  - legt die Gesamtzahl der Plätze fest; **ab August 2014: 2.450**
  - legt die Verteilung der Plätze auf die Lehrämter fest
  - legt die Verteilung der Plätze auf die Fächer fest

# 3. Auswahlverfahren

2. **Feststellung der Zahl der besetzten Plätze zum jeweiligen Einstellungstermin: zum August 2014 ca. 1.600 (vorher ca. 600 Abgänge)**
3. **Differenz zwischen Haushaltsplan (2.450) und Zahl der besetzten Plätze (ca. 1.600) ergibt:**
4. **Zahl der freien und damit für Neueinstellungen nutzbaren Plätze: ca. 850 (18.08.2014)**








**Alle Bewerbungen für 8/14 konnten berücksichtigt werden.**

Stand: Juni 2014

## Bei der Bewerbung:

Berliner AbsolventInnen mit Master of Education oder 1. Staatsexamen werden nach § 19 Abs. 5 LBiG so zugeordnet:

<b>Abschluss</b>		<b>neues Lehramt</b>
L 1 (GS-Päd.)		Grundschule
L 2 (Sek I)		ISS / Gymnasium
StudienrätIn		ISS /Gymnasium
Sonderpäd.		ISS /Gymnasium
SR berufliche FR		berufliche Schule

## **Neues Auswahlverfahren nach**

## **§ 11 Lehrkräftebildungsgesetz (LBiG) und**

**dem Entwurf der neuen Verordnung über den  
Vorbereitungsdienst und die Staatsprüfungen  
(Stand Juni 2014)**



Nur noch **eine Rangliste** für jedes der drei Lehrämter

**Neues Punktesystem:**

(Rangfolge: BewerberInnen mit geringster Punktzahl ganz oben)

**Ausgangswert:** Note Masterabschluss  
(oder 1. Staatsexamen) x **100 Punkte**

## Punktabzug für

- „Mangelfächer“
- Wartezeit
- Soziale Kriterien
- Berufserfahrung und bestimmte ehrenamtliche Tätigkeiten

## **Punktabzug pro „Mangelfach“ um 20 Punkte**

„Mangelfach“ – wenn in der davor  
liegenden Einstellungsrunde  
Schuldienst für das Fach zu wenig voll  
ausgebildete LehrerInnen zur  
Verfügung standen  
(§ 11 Abs. 4 LBiG)

Feststellung trifft SenBJW 6 Wochen  
nach Bewerbungstermin Referendariat

**GEW: Regelung rechtlich kritisch!**

## **Beginn der Wartezeit:**

jeweils zum Bewerbungstermin (23.09.2014  
für Einstellung 02.02.2015)

## Ausnahme bei nachgereichtem Zeugnis:

Beginn der Wartezeit ist einheitlich der Tag  
des Ablaufs der 6-wöchigen Nachreichfrist  
(für 2/15: 04.11.14).

**Punktabzug  
für jeden erfolglosen Antrag auf  
Zulassung:**

**um 10 Punkte**

## Die gesamte Wartezeit verfällt bei:

- Nichtannahme eines Platzes (auch im Nachrückverfahren und auch bei Fristversäumnis)
- nicht fristgerechter Rückmeldung für das Nachrückverfahren
- Rücknahme der Bewerbung
- nicht rechtzeitig gestelltem Wiederholungsantrag

# Ruhen der Bewerbung nur bei Schwangerschaft

© GEW BERLIN

## Schwangere Bewerberinnen

können Bewerbung ohne Verlust der  
Wartezeit auf Antrag „ruhen“ lassen  
(max. bis zum Bewerbungsschluss  
für den Einstellungstermin, der auf  
den 3. Geburtstag des Kindes folgt)

Wartezeit läuft aber nicht weiter!

Stand: Juni 2014



## **Anspruch auf Referendariat:**

wenn ununterbrochene Wartezeit länger als 30 Monate (zum nächsten darauf folgenden Einstellungstermin)

§ 11 Abs. 6 Lehrkräftebildungsgesetz (LBiG)

## **Jeweils Abzug von 10 Punkten bei:**

- Kindern (auch bei mehreren Kindern nur 10!) oder pflegebedürftiger Person im Haushalt
- Alg II – Bezug („Hartz IV“)
- Mind. 6 Monate Wehr- oder Zivildienst
- Schulabschluss auf zweitem Bildungsweg
- Länger als 6 Monate krank im Studium

## Sowie bei behinderten Menschen:

ab Behinderungsgrad von 50 %:

1 Punkt pro Prozentpunkt (z. B. Abzug von 50 Punkten bei Behinderungsgrad von 50 %)

Abzug von 10 Punkten, sofern auch ein Punktabzug wegen Wartezeit erfolgt, für

## a) Unterrichtstätigkeiten nach Studienabschluss (!)

- an öffentlichen oder staatl. anerkannten Ersatzschulen (in Deutschland)
- **mind. 4 Stunden/Wo. und mind. 5 Monate lang** ausgeübt

(berücksichtigt werden nur die Zeiten bis zum jeweiligen Bewerbungstermin!)

Stand: Juni 2014

Abzug von 10 Punkten, sofern auch ein Punktabzug wegen Wartezeit erfolgt, für

## **b) ehrenamtliche Tätigkeiten, Freiwilligenarbeit, Freiwilligendienst nach Studienabschluss**

- bei anerkanntem Träger der Jugendarbeit oder einem in den Zielen vergleichbaren gemeinnützigen, eingetragenen Verein
- förderlich für Referendariat
- **mind. 6 Monate mit mind. 8 Stunden / Monat**

- **Niedrigste Punktzahl: ganz oben auf Rangliste**
- **Bei gleicher Punktzahl: Note entscheidet**
- **ansonsten: Losentscheid**

## **Zeitlicher Ablauf Einstellungen (hier zum 2. Februar 2015)**

1. Bewerbungsfrist: 23.09.14 für Einstellung am 02.02.15
2. (Nur) Zeugnis Master/1. Staatsexamen darf bis 6 Wochen später nachgereicht werden (hier: bis 04.11.14)
3. Bescheid (Zusage oder Ablehnung): vorauss. Mitte Nov. 2014
4. Rückmeldefrist (ca. 8 Tage nach Erhalt des Bescheides; unbedingt einhalten – sowohl bei Zusage als auch bei Ablehnung!)
5. Bei Annahme des Platzes: sofern noch nicht geschehen: Schwangerschaft mitteilen; ggf. Elternzeitantrag stellen

# Zeitlicher Ablauf Einstellungen:

## Bei Zusage:

- Polizeiliches Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde  
(nicht älter als 3 Monate)
- Erklärung zum Gesundheitszustand  
(keine regelmäßige Amtsarztuntersuchung!)
- ca. 3 Wochen vor Einstellung: Bekanntgabe des SPS
- Zuweisung der Seminare: SenBJW
- Zuweisung der Schule: Leiter/in des Allg. Seminars
- Vereidigung: 2. Februar 2015 (i.d.R. 9:00 Uhr im SPS)

# Zeitlicher Ablauf Einstellungen:

## Bei Ablehnung:

- Rückmeldefrist einhalten!
- Nachrückverfahren – bis etwa Mitte Dezember 2014
- Bei Erfolg: Zulassungsbescheid: neue Rückmeldung erforderlich (Frist einhalten!)
- Bei negativem Ausgang:  
kein neuer Ablehnungsbescheid!



## **Schwangerschaft / Elternzeit:**

**sind keine Einstellungshindernisse!**

- Mitteilung der Schwangerschaft: spätestens bei Zusage und Annahme des Platzes erforderlich (vorherige Mitteilung ist unschädlich)
- Vereidigung (hier 02.02.15) auch während der Mutterschutzzeiten
- Elternzeit auch unmittelbar nach der Vereidigung möglich; dann formlosen Antrag mit der Annahme des Platzes stellen (ansonsten 7 Wochen vor Antritt der Elternzeit)

## Bezüge bei Schwangerschaft / Elternzeit:

- Beamtinnen erhalten auch in der Mutterschutzzeit (regelmäßig 6 Wochen vor bis 8 Wochen nach der Entbindung) die vollen Bezüge (kein Mutterschaftsgeld)
- In der Elternzeit: Beurlaubung ohne Bezüge (unabhängig davon: staatliches Elterngeld)
  - Beihilfeberechtigung bleibt bestehen
  - Übernahme des Beitrages zur Kranken- und Pflegeversicherung bei Personalstelle beantragen(§ 9 Abs. 2 Elternzeit-Verordnung)

## 6. Höhe der Bezüge im Referendariat

### alle Beträge Brutto /Monat – in Berlin

<b>Lehramt</b>	<b>seit 1.8.2013 (in Klammern: geplante Erhöhung um 2,9 % zum 1.8.14)</b>
Lehrämter ISS / Gymnasium und berufsbildende Schule (StudienreferendarInnen) A 13 Z	1.133, 20 € (1.166, 06 €)
Lehramt Grundschule (LehreranwärterInnen) A 12	1.068, 53 € (1.099, 52 €)

Stand: Juni 2014

## **Familienzuschläge Berlin seit 1.8.13 (in Klammern geplante Erhöhung um 2,9 % zum 1.8.14)**

- Verheiratete: **113, 40 €** (116, 69 €)
- Verheiratete mit einem Kind: **210, 40 €** (216, 50 €)
- Erhöhung des Zuschlages  
für das zweite Kind um: **96, 99 €** (99, 80 €)  
für das dritte und jedes  
weitere Kind um: **302, 23 €** (310, 99 €)

**Alle Angaben ohne Gewähr!**

In Berlin: Seit 2004 kein Urlaubsgeld mehr; Kürzung des „Weihnachtsgeldes“ auf 200,- €

Stand: Juni 2014

## **Kranken- und Pflegeversicherung**

Zwei Möglichkeiten für BeamtInnen:

1. Freiwillig in gesetzlicher Krankenkasse
2. Privat in privater Krankenkasse

Beides hat Vor- und Nachteile.

Wahl kann nur individuell geklärt werden.

## **Freiwillig in gesetzlicher Krankenkasse:**

### **Vorteile:**

- Solidarprinzip: Beitrag unabhängig von Alter und Gesundheitszustand
- Familienversicherung (beitragsfreie Mitversicherung von Kindern und Eheleuten)
- Kein Beitragsanstieg nach Ende des Referendariats
- Kein bürokratischer Aufwand mit Arztrechnungen

### **Nachteil:**

Beihilfeberechtigung läuft leer; man versichert immer das gesamte Risiko: daher meist höherer Beitrag als bei der privaten Kasse

## **Privat in privater Krankenkasse:**

### **Vorteile:**

- Beihilfeberechtigung wird bei Beitragshöhe berücksichtigt: Alleinstehende versichern und bezahlen damit z. B. nur 50 % des Risikos (die andere Hälfte übernimmt im Leistungsfall die Beihilfe): damit meist niedrigerer Beitrag
- evtl. bessere Leistungen

## Privat in privater Krankenkasse:

### Nachteile:

- Beitrag abhängig von Alter und Gesundheitszustand (muss offen gelegt werden!)
- Keine Familienversicherung
- Rechnungen müssen zunächst selbst bezahlt werden (dann Erstattung durch Kasse und Beihilfestelle)
- Nach Ende des Referendariats: höherer Beitrag, da Beihilfeberechtigung wegfällt;  
Wechsel in die gesetzliche Kasse kann schwierig werden: nur bei gesetzlicher Versicherungspflicht zwingend



## **Die GEW BERLIN: Eure Interessenvertretung**

- besser und schneller informiert
- gut beraten
- gut geschützt (Rechtsschutz, Berufshaftpflichtversicherung)
- Mitmachen, u. a. in der Jungen GEW
- Alles für nur 4 € Mitgliedsbeitrag/Monat (im Referendariat) bzw. 2,50 € für Studierende

**Noch mehr Infos – immer aktuell unter**  
**<http://www.gew-berlin.de/referendariat.php>**

**Kontakt: Matthias Jähne**

Telefon: 219993-59

wissenschaft@gew-berlin.de

**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW BERLIN),  
Ahornstr. 5, 10787 Berlin**